

Des Weges Weise

Von sinfath

irrt umher

Des Weges Weise, ungerührt,
schlängelt sich durch buntes Grab.
Ein Lächeln als Radiergummi;
nichts führt tiefer hinab ins Nichts
als ein sanfter Augenblick.
Tugendreich im Engelssinn'
ist nur der, der niemals liebte.
So ist schon das Kind verdorben,
das an seiner Mutter hängt -
es würde lügen, unrein,
töten oder sterben für die Nähe ihrer.
Liebe gebärt den stärksten Hass,
zerstört doch Leben als auch Hoffnung gleicherlei.
Ihre Farbe ist das rote Blut,
wie das Loch, das sie in jede Brust zu reißen vermag.
Sieh, auch mich packt das Gefühl der Teufel,
zerbricht der Verse Klang.
So ist die Liebe gar häßlich,
lieben wir doch alle ihr zartes Gesicht.